Karl und Inge Herkenrath In der Hardt 23
56746 Kempenich, 17.9.2014
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per E-Mail und per Telefax: 02225 / 91 32 39

Wärmepumpe

Guten Morgen Herr Berndt,

an dem Stromverbrauch für die Wärmepumpe hat sich nach wie vor nichts geändert. Wir bitten Sie heute uns mitzuteilen, wann und wie das hier weitergeht.

Wir betonen nochmals: Wir leben nicht in dem Glauben, dass man aus diesem Haus ein 3–Liter-Haus machen kann. Es ist ja unwichtig, wie groß ein Haus ist oder ob es ein Schwimmbad hat. Entscheidend ist ja der bekannte Verbrauch und der MUSS sich durch den Einsatz einer Wärmepumpe deutlich verringern, sonst kann man das Geld für die Wärmepumpe auch gleich in Heizöl investieren.

Entscheidend ist, dass wir im Jahr 2013 € 11.235,-- für Heizöl ausgegeben haben.

Ziel der Anschaffung der Wärmepumpe war und ist es, diese Kosten um 30 bis 40 % zu reduzieren. Das wird ja auch von Mitsubishi so im Prospekt dargestellt. Es spielt ja überhaupt keine Rolle, wie groß ein Haus ist, 40 % sind 40 %.

Und wir erwarten, dass man dieses Ziel auch erreichen kann, sonst hätten wir die Wärmepumpe selbstverständlich nicht angeschafft.

Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wie das hier weitergeht und wann und wie dieser Missstand hier nun endlich nach so vielen Stunden Arbeit hier im Haus aus der Welt geschaffen wird, damit wir vernünftige Zahlen erreichen.

Sollte dieser absolute unmögliche Zustand bis 24.102014 nicht abgestellt sein, fordern wir Sie schon heute auf, die Wärmepumpe mit allen Leitungen, Kessel etc. zurückzubauen und den alten Zustand wieder herzustellen.

Wir sind ja nicht jeck und kaufen eine Wärmepumpe, bei der man absolut keine Einsparung hat, sogar noch mehr Energie verbraucht. Wenn wir jetzt bei diesen spätsommerlichen Temperaturen von über 25°C schon so einen Verbrauch haben, wie soll das erst im Herbst und Winter aussehen?

Wir hatten kein Problem mit dem Heizöllieferanten und wollten nicht bei den gleichen Kosten von Heizöl auf Storm umsteigen.

Wir warten gespannt auf Ihre Nachricht, wie das hier weitergeht.

Mit freundlichen Grüßen